

Private Equity-Geschäftsklima: Harte Landung nach Stimmungssprung

13. November 2025 // Autor: Georg Metzger, 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de

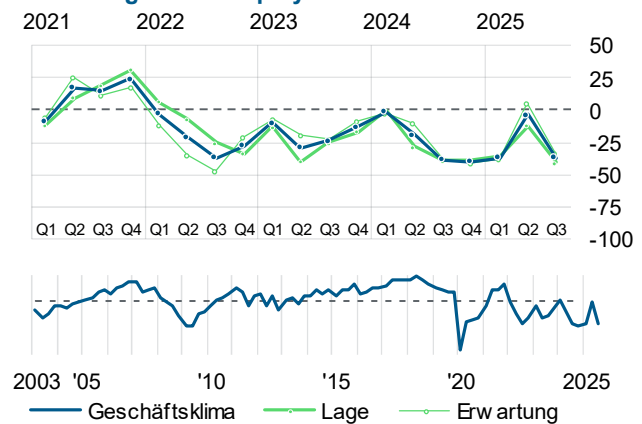
- Drei-Jahres-Aufwärtstrend bei Fundraisingklima und Exitklima bleibt trotz Rückgängen intakt
- Grüne Klimaampeln bei Einstiegsbewertungen und Investitionsbereitschaft
- Unzufriedenheit mit makroökonomischen Bedingungen

Nach dem vorherigen Stimmungssprung auf dem deutschen Private Equity-Markt ist die Entwicklung im dritten Quartal ernüchternd. Der Geschäftsklimaindikator für das auf Investitionen in etablierte Unternehmen ausgerichtete Segment des Beteiligungskapitalmarkts knickte um 33,3 Zähler auf -36,9 Punkte ein und verlor damit seinen kompletten Zugewinn des zweiten Quartals. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als auch der Geschäftslage in sechs Monaten (Geschäftserwartungen) fielen stark. Der Indikator für die Geschäftslage verlor 28,8 Zähler auf -40,9 Punkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen stürzte um 37,9 Zähler auf -32,8 Punkte ab.

Anders als beim Geschäftsklima fallen die Verluste im dritten Quartal bei zwei wichtigen Teilindikatoren geringer aus als die vorherigen Zugewinne. So fällt das Fundraisingklima mit einem Minus von 16,3 Zählern zwar auf -20,0 Punkte zurück, liegt aber immer noch deutlich über seinem Q1-Stand. Der Aufwärtstrend nach dem Drei-Jahres-Tief im dritten Quartal 2022 bleibt intakt. Gleiches gilt für das Exitklima. Der Indikator für das Exitklima steht mit -2,6 Zählern kaum verändert bei -24,0 Punkten. Insgesamt sind die Investoren mit Fundraising und Exits somit aktuell zufriedener als zu Jahresbeginn. Dagegen fällt es den Investoren offenbar schwer, in ausreichendem Maße Investitionsmöglichkeiten zu finden, trotz sehr guter Stimmung hinsichtlich Einstiegsbewertungen und Investitionsbereitschaft – die beiden einzigen Teilindikatoren mit grüner Klimaampel.

Deutlich schlechter beurteilten die Investoren dagegen die makroökonomischen Bedingungen. Das Konjunkturklima und das Zinsklimate gaben deutlich nach. Das verschlechterte Zinsklimate könnte enttäuschte Markterwartungen widerspiegeln, da die EZB eine Zinssenkungspause einlegte. Darüber hinaus sind die Risikoprämien am langen Ende der Zinskurve gestiegen, was zu höheren Marktzinsen für längerfristige Kapitalanlagen führte. Mit dem Zinsklimate verschlechterte sich auch die Investorenzufriedenheit mit der Verfügbarkeit und den Konditionen von Akquisitionsfinanzierung.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Private Equity-Klimaampeln

Werte in Saldenpunkten

	Q3 '25	Δ Q2 '25	Tief	Hoch
Geschäftsklima	-36,9	↓ -33,3	-81,1	+39,4
Geschäftslage	-40,9	↓ -28,8	-76,4	+48,6
Geschäftserwartung	-32,8	↓ -37,9	-85,9	+30,1
Fundraising	-20,0	↓ -16,3	-64,3	+50,2
Einstiegsbewertungen	+17,8	↑ -1,5	-38,0	+56,8
Exitmöglichkeiten	-24,0	↑ -2,6	-83,6	+59,6
Neuinvestitionen	+13,6	↑ +1,0	-78,5	+25,8
Quantität Dealfow	-20,2	↓ -21,4	-28,2	+22,7
Qualität Dealfow	+2,5	↑ -3,0	-23,5	+24,2
Wertberichtigungen	-24,2	↓ -5,4	-50,4	+35,6
Konjunktur	-42,5	↓ -20,5	-85,4	+81,5
Zinsniveau	-29,6	↓ -28,0	-84,8	+41,6
Verfügb. Akquise -Fin.	-17,1	↓ -7,5	-66,4	+42,9
Kond. Akquise -Fin.	-29,5	↓ -19,7	-81,8	+46,2

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research und BVK.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

Dr. Dirk Schumacher,
Chefvolkswirt der KfW

„Nach dem überraschenden Stimmungssprung im Frühsommer gab es für die Investorenstimmung auf dem deutschen Private Equity-Markt im dritten Quartal eine harte Landung“, sagt Dr. Dirk Schumacher, Chefvolkswirt der KfW. „Das Geschäftsklima ist wieder auf sein vorheriges, sehr frostiges Niveau zurückgefallen. Von der Entwicklung wichtiger Teilindikatoren wie Fundraising und Exits geht insgesamt dennoch ein Hoffnungsschimmer aus. Deren Aufwärtstrend nach ihren Tiefs vor drei Jahren bleibt trotz des Dämpfers intakt. Auch die sehr gute Stimmung der Investoren hinsichtlich Einstiegsbewertungen und Investitionsbereitschaft ist erfreulich, auch wenn aktuell offenbar ihr Dealflow schwächelt.“

Ulrike Hinrichs,
Vorstandssprecherin des BVK

„Nach dem deutlichen Stimmungssprung im Frühjahr zeigt sich der Private-Equity-Markt im dritten Quartal wieder deutlich verhaltener. Die Eintrübung des Geschäftsklimas verdeutlicht, dass konjunkturelle Unsicherheiten und das Zinsumfeld die Branche weiterhin bremsen“, kommentiert Ulrike Hinrichs, BVK-Vorstandssprecherin. „Positiv zu bewerten ist jedoch, dass Fundraising und Exits sich stabil halten und die Investoren ihre Investitionsbereitschaft beibehalten. Das zeigt, dass der Markt trotz der kurzfristigen Herausforderungen solide aufgestellt ist und eine gute Basis für eine Erholung in den kommenden Quartalen bietet.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometer

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Beteiligungskapital sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, normiert auf die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte als Nulllinie. Dadurch kann der Höchst- bzw. Tiefstwert eines Indikators +100 bzw. -100 als eigentliches Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschreiten. Positive Indikatorwerte stehen konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.



Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.